GEMEINDEBOTE

der evangelischen Matthäuskirche

Bad Hersfeld mit Heenes u. Allmershausen

Nr. 150 / 2024

Passion – Ostern - Konfirmation **März/April/Mai**

Besinnung

Über das Kreuz und das Beten

In einer ökumenischen Kapelle faszinierte mich dieses moderne Kreuz/Kruzifix – besonders der (mir?) zugeneigte „Kopf“ des Gekreuzigten. In unseren evangelischen Gebieten ist die figürliche Darstellung des „ans Kreuz Gehefteten“ selten. Das Kreuz als christliches Symbol weist auf die Hinrichtungsmethode, mit der Jesus getötet wurde. Wobei nicht der Tod der Sieger geblieben ist, sondern Jesus, der Christus. Er ist nach drei Tagen auferstanden – darauf gründet sich unsere Auferstehungshoffnung.

Beim Anblick eines Kreuzes beginnt für mich ein umfassender Dialog, ein Zwiegespräch, zwischen GOTT und mir. Irgendwie vertraut kann ich (in Gedanken) alles aussprechen, bin dabei ganz verfügbar für GOTTES Antworten. Mein Herz wird frei von selbstgemachten Bildern – ich fühle mich entspannt. Auch kann ich dabei vergeben und versöhnen. Das alles vermag ich mit dem Gekreuzigten, der meine Last und Schuld auf sich nahm.

Ich kann die konkreten Nöte der Mitmenschen (und auch die eigenen), die missliche Lage der Welt, der Kirche, der geschundenen Umwelt „vor meine Augen stellen“ oder diese Not auch „herausschreien“. Durch das Gebet bin ich aber nicht von meiner eigenen Verantwortung für eine heilere Welt entbunden. Ich muss mich auch konkret engagieren.

Alle Gebete möchte ich schließen mit „Amen“ – was bedeutet „so sei es“.

Uwe Hohmann

Überblick

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet! Psalm 66

Liebe Gemeinde,

Passionszeit, Ostern, Konfirmation, Pfingsten, es sind die gleichen Abläufe in unserer Gemeinde seit vielen Jahrzehnten, und doch ist etwas anders: Seit 2020 wissen wir, dass nichts immer so bleibt, wie wir es gewohnt sind; dass etwas dazwischen kommen kann, auch größte, vollkommen unwahrscheinliche Veränderungen möglich sind. Und dass das Leben dann doch irgendwann wieder „normal“ und nach vertrauten Spielregeln weitergeht. Das ist beunruhigend und tröstlich zugleich. Beides.

In der **Passionszeit** vom 14.2.-30.3.2024 denken wir an die Leiden und Schmerzen Jesu und so vieler Menschen in der Welt. Das Motto „7 Wochen ohne Alleingänge“ verweist uns auf die menschliche Gemeinschaft, unsere Familien, Freunde, Nachbarn, Kollegen, die so wichtig sind. Auch Sport kann guttun. So bietet Pfarrerin Bätzing in Kooperation mit dem TVH bis zum 13.3. jeden Mittwoch 16.30 Uhr im Kurpark eine Stunde „Fit in den Frühling“ an. Und Ostern feiern wir dann wie in jedem Jahr das neu erwachende Leben allüberall.

Die **Konfirmanden** 2023/24 gestalten den Abendmahlsgottesdienst am 28.3. und werden am 5. Mai feierlich konfirmiert. Die neuen Konfirmanden 2024/25 können am Di. 16.4. um 19.00 Uhr auf einem Elternabend angemeldet werden, auch ungetaufte. Der neue Kurs beginnt am 7. Mai, und vom 9.-11. Mai geht es wieder auf den Himmelsfels. Die **Goldene Konfirmation** für die 78 Jubilare von 1973 und 1974 findet am 9. Juni um 10.00 Uhr in der Matthäuskirche statt.

Am 17.3. ist ein Literaturgottesdienst (Jaffa Road), am 24.3. + 28.4. + 26.5. machen wir „**Kirche im Kino**“, dazu gibt es am 10.3. + 27.3. + 24.4. sehenswerte Filme im „Filmclub“(Anatomie eines Falls, Perfect Days, Die Theorie von allem). Und dann, am 23. Juni, ist auch wieder **Waldgottesdienst** in Heenes!

Mit herzlichen Segenswünschen für den Frühling **Ihre Ute und Rainer Bätzing**

An der Wand rechts im Altarraum der Matthäuskirche hängt zur **Jahreslosung 2024** wieder ein Bild von Carola Krause. Abermals hat sie sich an Künstlerin Stefanie Bahlinger orientiert.

Unterschiedliche Orange- und Rot-Töne geben ein warmes Bild. Durch den unteren Bildteil dringen strahlenförmig bunte Flecken…

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor. 16,14)

Oder wie es in der Lutherbibel 2017 heißt: Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.

Alles? Ich frage mich zaghaft „Wirklich Alles“? Das hört sich umfassend an und passt zu dem, was man sich für ein neues Jahr vornimmt. Die sprichwörtlich „guten Vorsätze“: Man will Liebevolles in den eigenen Gewohnheiten verankern, indem man es Tag für Tag wiederholt, und das im Jahr 2024 am besten 366 Tage lang.

Zwei Kreise, die sich überschneiden

Bei genauer Bildbetrachtung erkenne ich im oberen Teil zwei Kreise, die sich überschneiden. Sie können für zwei Menschen, für Himmel und Erde, für GOTT und Mensch, für Gesellschaft und Kirche, für Alltag und

Gottesdienst, für Familie und Beruf, für dich und mich … für Alle und Alles stehen.

Das Zeichen des Fisches

Wo sich die zwei gekrümmten Kreislinien überschneiden, ist die Schnittfläche weiß umrandet und bildet einen Fisch. Dieses Symbol sollen bereits die Urchristen als Erkennungs- und Geheimzeichen benutzt haben: Eine Person zeichnete einen Bogen in den Sand, die andere vollendete das Symbol mit dem Gegenbogen und zeigte sich damit als Bruder oder Schwester in Christus (Ichthys, griechisch für Fisch).

Der Fisch liegt in der Mitte eines Herzens

Dieses Herz liegt, farblich abgesetzt, in beiden Kreisen. Es kann gefüllt werden von GOTT und den Menschen – von mir für dich, von dir für mich…mit allem, mit einer wärmenden und belebenden Liebe.

Vom Fisch strömen Strahlen der Liebe und des Lebens aus

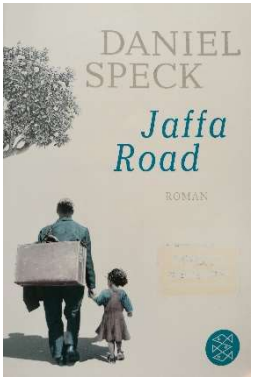
Mit diesem Fisch, griechisch Ichthys, ist Christus gemeint. Von IHM gehen Strahlen aus, strömt frische Luft. In unseren Lebensraum, den rechten dunkleren, rotbraunen Kreis, dringen viele bunte Flecken. Wo GOTTES GEIST weht, *geschieht* etwas, verändert sich viel, entsteht Neues. Gott hat sich nicht gescheut, durch seinen Sohn mit uns in Berührung zu kommen.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Mit dieser in ein Bild umgesetzten Jahreslosung 2024 erkenne ich die Liebe stückweise. **“Dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“**

Uwe Hohmann

Buchtipp: Daniel Speck, Jaffa Road



Gespräch auf einem Adventsbasar, München 1971:
„Das Weihwasser?“
„Das ist aus dem Jordanfluss“, sagte Amal.
„Aha, kommen Sie aus Israel?“
„Nein. Ich komme aus Bethlehem.“
Die ältere Dame blickte irritiert zwischen Amal und dem Pfarrer hin und her. Amal lächelte freundlich. „Bethlehem ist doch in Israel“, fragte die Dame leise. „Nein. Palästina“, sagte Amal, „Ich bin Palästinenserin.“

Der Roman „Jaffa Road“ von Daniel Speck, 2021, verknüpft über 670 Seiten auf bewegende Weise die Schicksale von drei Familien, die in drei absolut getrennten, unvereinbaren Welten leben. Da ist der deutsche Wehrmachtssoldat und Fotograf Moritz Reincke, der 1942/43 in Nordafrika Fotos für die Wehrmacht macht und einem jüdischen Gefangenen das Leben rettet. Er weiß nicht, dass seine deutsche Verlobte Fanny von ihm schwanger ist und eine Tochter empfängt, Anita. Er kommt mit den schrecklichen Erlebnissen in Nordafrika nicht zurecht und beschließt, eine neue Identität anzunehmen und als italienischer Jude Maurice Sarfati 1947 nach Israel einzuwandern. Dort lebt er als Familienvater mit seiner jüdischen Frau Yasmina und deren Tochter Joelle, verdient sein Geld als Fotograf – doch die Familie zerbricht. Und Moritz/Maurice geht noch eine dritte Verbindung ein, diesmal mit der Palästinenserin Amal Bishara, mit ihr bekommt er den Sohn Elias. Nach dem Tod von Moritz/Maurice begegnen sich seine Nachkommen anlässlich seiner Bestattung in Sizilien, die deutsche Enkelin Nina, die jüdische Tochter Joelle, der palästinensische Sohn Elias. Vorsichtig, voller Vorurteile und Missverständnisse, mit vielen Brüchen und Verletzungen erzählen die drei sich nach und nach ihre vollkommen unterschiedlichen Lebensgeschichten und nehmen uns Leser.innen mit hinein in drei Lebenswelten, die komplizierter und unterschiedlicher nicht sein könnten. Wie entsteht Hass, unauslöschlicher Hass? Wie können Deutsche, Israelis, Palästinenser überhaupt nur miteinander reden, geschweige denn miteinander auskommen oder gar in Frieden und Freundschaft miteinander leben? Welche tiefen Gräben, Kriegserlebnisse, Unrechts-Geschichten sind da immer mit im Hintergrund?
Ein hochaktueller, lesenswerter Roman. Einen **Literaturgottesdienst** dazu halten wir am **17. März um 10.00 Uhr** in der Ev. Matthäuskirche.

Rainer Bätzing

Stufen

Wie jede Blüte welkt
und jede Jugend
dem Alter weicht,
blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch
und jede Tugend
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
er will uns Stuf´ um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entraffen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegensenden,
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden.
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse

Krippenspiel am Heiligen Abend 2023 in der Matthäuskirche

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

gut gemacht! Unser Konfirmandenjahr 2023/24 begann im Mai mit den ersten Unterrichtsstunden und dann gleich einer dreitägigen Fahrt auf den „Himmelsfels“ in Spangenberg. Dort habt Ihr Euch als neue Gruppe gut kennengelernt, dazu auch viele andere Jugendliche aus ganz Deutschland kennengelernt, und hattet einfach eine gute Zeit.

Dienstags war dann immer eine lebhafte Unterrichtsstunde zu all den Themen, die in „Konfer“ eben dazugehören, Gott, Schöpfung, Bibel, Diakonie, Kirche, Tod & Leben, Jesus, 10 Gebote, Taufe, Abendmahl. Dazu immer wieder besondere Gottesdienste und Veranstaltungen, Waldgottesdienst, Kirche im Kino, Gottesdienst mit Bibelgespräch, Erntedank, Konfi-Disco, Literaturgottesdienst, Krippenspiel, What would Jesus do?, Weltgebetstag. Ihr wart gut dabei, habt engagiert und interessiert mitgemacht, habt Fremdes, Neues ausprobiert. Wir wünschen Euch diese Offenheit, diese Eigenständigkeit, die wir nun ein Jahr lang bei Euch erlebt haben, auch für Euren weiteren Lebensweg!

Es kommen dann auch die eine oder andere „Erwachsenensache“ auf Euch zu, manchmal ist das Leben hart, manchmal geht es ungerecht zu. Aber Gott ist immer dabei, Er hilft, Er rettet aus aller Not. Vertraut Ihm, das hat Zukunft!

Danke für viele spannende Stunden, **Eure Pfarrers Ute und Rainer Bätzing**

3. November, Konfi Disco in der Martinskirche mit DJ „Ben H“

Konfirmation am 5. Mai 2024
Konfirmationsabendmahl 4. Mai 18.00 Uhr

Laura Adler, Homberger Str. 164
Nele Allendorf, Heenes, Bornweg 2
Emely Benkert, Allmershausen, Zum Dermbach 1
Samuel Brüninghaus, Heenes, Hersfelder Str. 16 b
Emily Kammerzell, Am Frauenberg 70

Daniel Mboeik, Heenes, Hersfelder Str. 6
Nicol Reis, Am Frauenberg 91
Charlotte Schwalm, Heenes, Am Mühlrain 5 a
Alina Schwarzer, Homberger Str. 151
Luca Zuschlag, Allmershausen, Zum Pulverrain 4

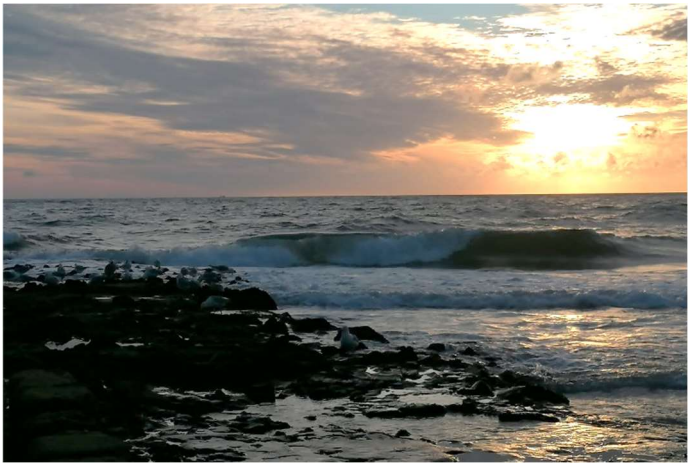
Ein einzigartiger Moment…….

Am ersten Januar dieses Jahres schaltete ich am Vormittag den Fernseher ein und es lief die Übertragung des Gottesdienstes aus der Frauenkirche in Dresden.

Das Thema war die Jahreslosung 2024. Als ich sie hörte, kam sie mir bekannt vor. Ich schaute in unserem Stammbuch nach und tatsächlich, da stand „Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.“ – 1. Korinther, Vers 16, 14 - Der Spruch hat mich seit unserer Trauung in meinem Leben begleitet. Zu allen möglichen Gelegenheiten war dieser Spruch in meinen Gedanken dabei.

Wir hätten in diesem Jahr Goldene Hochzeit. Mein Mann ist im letzten Jahr verstorben. Es hat mich berührt, dass ausgerechnet in diesem Jahr diese Jahreslosung ausgewählt wurde. Trost und Dankbarkeit, aber auch Traurigkeit hat in mir dieser einzigartige Moment ausgelöst, als ich das erfahren habe und vor allem viele Erinnerungen. Ich werde diesen Tag in besonderer Weise begehen, im Gedenken an meinen Mann und unsere Hochzeit.

Elke Heer



Sonnenuntergang

der Himmel ist rot
du merkst die letzte warme Brise über deine Haut ziehen
du siehst wie die Sonne langsam untergeht
und du erinnerst dich daran
wie es war Kind zu sein
und wie es sich anfühlt so frei zu sein
und sich keine Sorgen machen zu müssen
um was du später mal werden willst oder wie du aussiehst
oder was für Klamotten du trägst oder welche Sexualität du hast
doch du merkst
dass du niemals wieder diese Gefühle wieder haben kannst
da es zu spät ist
zu spät ist, das zu genießen, was du hattest
und das zu genießen, was du hast
denn du willst das haben, was du nicht kannst
da du sonst denkst, dass du nicht gut genug bist
aber du bist gut genug
du musst nur erkennen, dass es Zeit braucht
bis du es siehst
wie lange, kann ich dir nicht sagen
Sonnenuntergang - und du merkst, dass du gut genug bist

Emely Benkert, 14 Jahre

40 Jahre Besuchsdienstkreis
Geburtstagsbesuche bei Jubilaren ab 70 Jahre

Heidi Busalt und Rosel Keßler

Jeder Mensch hat Geburtstag. Der eine feiert seinen Ehrentag mehr, der andere weniger. Geburtstage sind besondere Tage im Leben. Sie markieren unseren Beginn und erinnern an die stetig weiterlaufende Zeit.

In der Hersfelder Zeitung wurden in den letzten Wochen Menschen vorgestellt, die das 100. Lebensjahr überschritten hatten und munter und rege am Leben teilnehmen. Wie wunderbar! Geburtstage sollen beachtet und die Geburtstagskinder angemessen bedacht werden. So geschieht das auch in unserer Gemeinde.

Es gibt einen Kreis von 14 Frauen um den Pfarrer, die die Geburtstagskinder unserer Gemeinde ab dem 70. Lebensjahr (im Stadtgebiet ab dem 80. Lebensjahr) an ihren Geburtstagen besuchen und ihnen die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde zusammen mit einem schön gestalteten Geburtstagsheft überbringen. So werden Jahr für Jahr mehr als 300 Geburtstagsbesuche in unserer Gemeinde gemacht. Natürlich können wir bei dieser großen Zahl immer gern Mitwirkende brauchen, die in unserer Gruppe mitmachen und aktiv besuchen wollen. Angemeldet werden die Besuche nicht speziell; wer nicht besucht zu werden wünscht, meldet sich im Pfarramt ab.

Heidi Busalt, Doris Eisenacher, Hiltrud Jordan, Rosel Keßler, Elke Horn, Pfarrer Heike Koch, Doris Dippel, Margrit Schäfer, Rosalinde Hilcher, Rut Granzow, Frau Gärtner, sowie: Gerlinde Weigelt, Ursula Baumann, Gerlinde Hanke

Der Besuchsdienstkreis wurde Mitte der 1980er Jahre von Pfarrer Georg Perels gegründet. Damals entschlossen sich alle Kirchenvorsteher gemeinsam, dass sie regelmäßig Geburtstagsjubilare ab 80 Jahren besuchen wollten. Da waren dann anfangs natürlich auch mehrere Männer mit dabei, z.B. die späteren Kirchenältesten Karl Trott und Dr. Waldemar Zillinger. Als dann zwei Kirchenvorstandswahlen später nicht mehr alle Kirchenvorsteher bei den Besuchen mitmachen konnten, wurde der Kreis in der heutigen Form neu gegründet und das Besuchsalter in den beiden Dörfern Heenes und Allmershausen auf „ab 70 Jahre“ ausgeweitet. Die beiden dienstältesten Besucherinnen heute sind Heidi Busalt (mehr als 30 Jahre) und Rosel Keßler (schon immer dabei).

Alle Vierteljahre trifft man sich dienstags um 17.30 Uhr. Die Geburtstagsbesuche und Hefte werden verteilt, und Einzelheiten besprochen. Wie gut, dass es diese Gruppe gibt. Danke!

Haben auch Sie Interesse, anderen Menschen zum Ehrentag zu gratulieren und die Gruppe zu unterstützen, melden Sie sich gern im Pfarramt;die nächsten Treffen sind am Di. 2.4. – 25.6. – 1.10. – 3.12.24.

Brigitte Fett

Lebensereignisse in der Matthäuskirche

Taufe

10.12. Bastian Növermann

Geburtstagsfeier mit Wasserrohrbruch: Am 4. Februar feierte Pfarrerin Ute Bätzing mit der Gemeinde ihren runden Geburtstag. Am Abend zuvor war ein Wasserrohr gebrochen; wir hatten kein Wasser im Gemeindehaus, keine Toiletten. Das tat der Stimmung keinen Abbruch: Es gab ein reichhaltiges Buffet, viele gute Gespräche und Begegnungen, ein gelungenes Fest.

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

16.11. Margot Hildebrand geb. Brandau (82 Jahre)
29.11. Elisabeth Becker geb. Hassenpflug (94 Jahre)
13.12. Werner Kaufholz (91 Jahre)
14.12. Herbert Ziehn (85 Jahre)
16.12. Magdalena Kiefer geb. Becker (91 Jahre)
31.12. Manfred Ries (75 Jahre)
08.01. Walter Gerhard (93 Jahre)
17.01. Manfred Mausehund (73 Jahre)
03.02. Christina Blum geb. Kehres (88 Jahre)
06.02. Helmut Wöhler (84 Jahre)

Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Senioren-Geburtstagsbesuche		**Kirchenvorstand**	
Di. vierteljährlich	17.30 Uhr	Mi. monatlich	19.00 Uhr
Pfr. Bätzing	Tel. 2504	Pfr. Bätzing	
Frauenkreis Kalkobes		**Frauenhilfe Heenes**	
Di. monatlich	18.30 Uhr	Do. monatlich	15.00 Uhr
R. Keßler	Tel. 2282	A.Zickelbein	
Frauensingkreis Heenes		**Gemeindebotenredaktion**	
Di. 14tägig	18.00 Uhr	Do. vierteljährlich	17.00 Uhr
A. Zickelbein	Tel. 77249	Pfr. Bätzing	
Ev. Posaunenchor		**Nähgruppe**	
G. Hild	Tel. 73148	S. Eichelsheimer	Tel. 1863511
Lobpreisgruppe		**Konfirmanden**	
Fr. monatlich	18.00 Uhr	Di.	15.45 Uhr
Pfr.in Bätzing		Pfr. Bätzing	

Kontakte Ev. Matthäuskirchengemeinde

Gemeindeleitung:
Pfarrer Rainer und Ute Bätzing,
Geistalweg 7, Tel. 06621-2504
e-Mail: pfarramt.badhersfeld-matthaeuskirche@ekkw.de
homepage:
matthaeuskirche-bad-hersfeld.de

Kirchenbüro:
Fr. M. Kröner, Tel. 1722979
KV Fr. H. Busalt 01520-7753078 (Stadt)
KV Fr. M. Völker, Tel. 51470 (Heenes)

Klinikseelsorge:
Pfr.in Elke Henning, Tel. 88-921055

Küster:
Fr. L. Rosenkranz (Stadt) Tel. 51865
Hr. P. Nadapdap (Heenes) Tel. 77692
Fr. B. Euler (Allmershausen) Tel. 14850

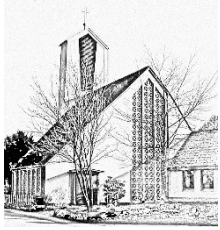
Gemeindebotenredaktion:
R. Bätzing, Tel. 2504,
E. Heer, B. Fett, U. Hohmann
Vertrieb: H. Koch
Druck: Duo-Druck, Hr. M. Bröchtel,
Am Helfersgrund 2a, Tel. 50520

Gemeindekrankenpflege:
Fr. Scheuren, Tel. 959292

Betreutes Wohnen: Tel. 968013

Spendenkonto:
Matthäuskirche, Konto Nr.
IBAN: DE84 5325 0000 0000 0606 79
BIC: HELA DEF1 HER
z.B. „für Ev. Matthäusgemeinde“

Ev. Matthäuskirche **März/April/Mai 2024**



Wir feiern **jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst** in der Kirche. Gäste aus anderen Gemeinden, auch ökumenische Gäste, sind immer herzlich willkommen.

01.03.	**19.00**	Mtkirche **Weltgebetstag „Israel und Palästina“**	Team
03.03.	10.00	Mtkirche Gottesdienst	Rainer Bätzing
10.03.	10.00	Mtkirche Gottesdienst mit **CVJM-Posaunenchor**	Ute Bätzing
17.03.	10.00	Mtkirche **Literaturgottesdienst „Jaffa Road“**	Rainer Bätzing
24.03.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Kirchenkaffee	M. Strenge
	17.30	**Kirche im Kino** Senta Berger: „Weißt Du noch?“	Bätzing/Leipold
27.03.	**18.00**	Stiftsbezirk Ökumenischer **Kreuzweg**	ACK
28.03.	**19.00**	Mtkirche **Gründonnerstag**, Abendmahl, Konfirmanden	Rainer Bätzing
29.03.	**15.00**	Mtkirche **Karfreitag**, Todesstunde Jesu	Ute Bätzing
31.03.	10.00	Mtkirche **Ostern**, Auferstehung Jesu	Rainer Bätzing
01.04.	09.00	Allmershausen Ostern, Abendmahl	Rainer Bätzing
	10.00	Heenes Ostern, Taufe, Abendmahl	Rainer Bätzing
07.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst	K. Weismüller
14.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Kirchenkaffee	Ute Bätzing
21.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Kirchenkaffee	Rainer Bätzing
28.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst mit **Lobpreisgruppe**	Ute Bätzing
	17.30	**Kirche im Kino** Robert Seethaler: „Ein ganzes Leben“	Bätzing/Leipold
04.05.	18.00	Mtkirche Konfirmation, Abendmahl	Ute Bätzing
05.05.	10.00	Mtkirche **Konfirmation**	Rainer Bätzing
12.05.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Kirchenkaffee	Rainer Bätzing
19.05.	10.00	Mtkirche **Pfingsten**, Abendmahl, **Lobpreisgruppe**	Ute Bätzing
20.05.	09.00	Allmershausen Pfingsten, Abendmahl	Ute Bätzing
	10.00	Heenes Pfingsten, Abendmahl	Ute Bätzing
	11.00	**Stadtkirche** Pfingsten, Ökumenischer Gottesdienst	ACK
26.05.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Kirchenkaffee	Ute Bätzing
	17.30	**Kirche im Kino** „So sind wir, so ist das Leben“	Bätzing/Leipold
09.06.	10.00	Mtkirche **Goldene Konfirmation** Jg. 1973+1974	Rainer Bätzing
	19.00	Mt Wiese **Abendsegen mit Posaunenklang**	CVJM-Posaunenchor